

G ä r t n e r e i. Von den lebenden Zierpflanzen waren vorzugsweise die Coniferen ausgestellt; es war übrigens nichts Neues.

F o r s t w i r t h s c h a f t. Diese war auf der Ausstellung sehr reichlich durch allerlei Hölzer im normalen und krankhaften, darunter durch weidende Thiere verstümmelten Zustande, nebst ihren pflanzlichen und thierischen Parasiten, durch instructive, auf die Haltung und Nutzung der Waldungen sich beziehende Karten und Modelle etc. vertreten. Die vom A c k e r b a u - M i n i s t e r i u m und von der T r i e s t e r B e w a l d u n g s - C o m m i s s i o n ausgestellten Holzmuster und gegebenen Daten bestärken uns in der Ueberzeugung von der Möglichkeit einer erfolgreichen Anforstung des Karstes, indem auch der schöne Holzstand des Ternovaner Waldes und besonders jener von C o r n e r i a auf ähnlichem wasserlosen Steinboden sich befindet. Die bis jetzt gesammelten Erfahrungen deuten auf die Nothwendigkeit eines gemischten Holzstandes von Schwarzföhren (*Pinus austriaca*), von Laubhölzern und besonders der dem Karste eigenthümlichen Eichen. Um aber zu einem günstigen Resultate sicher und möglichst schnell zu gelangen, sollte man mit einem grösseren Aufwande von Energie und Geld vorgehen und den damit betrauten Personen einen selbstständigeren und grösseren Wirkungskreis eröffnen, denselben ferner ausser dem gewöhnlichen Gehalte nach genauer Constatirung der durch ihre persönlichen Verdienste erzielten Resultate entsprechende Belohnungen zu Theil werden lassen. Durch bureaukratische Beamte und Gelegenheitsförster wird der Karst schwerlich bewaldet werden.

W i e s e n b a u u n d F u t t e r g e w ä c h s e. Die Anleitung dazu in Niederungen hat unser Ackerbau-Ministerium durch die hydro-technischen Musteranlagen zu G u t e n h o f bei Wien gegeben, welche aber nur bei wenigen Landflecken im Küstenlande angewendet werden könnten. Auf dem Karste werden bei dem grossen Mangel an Weiden und Viehfutter die Wiesen auf die ganz einfache Weise angelegt, dass von der betreffenden Fläche zuerst die Steine entfernt werden, sodann Acker-Erde aufgetragen, geebnet und manchmal gedüngt wird. Es wäre gut — gegenwärtig